



Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau

Beschlussvorlage

Nr: 2007/063

Fachbereich: Fachbereich 1.1 Zentrale Dienste

Bearbeiter: Nadja Riedel

Aktenzeichen:

Antrag CDU-Fraktion betr. Ausschankmöglichkeiten entlang der Wanderwege

Verfahrensgang

Termin

Verfahrensgang	Termin
Stadtverordnetenversammlung	21.05.2007
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Hallgarten	18.04.2007
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur	18.04.2007
Ortsbeirat für den Ortsbezirk Hallgarten	18.04.2007

Beschlussantrag

Der Magistrat wird gebeten, in Gesprächen mit Winzerschaft und Gastronomie zu klären, ob die Möglichkeit besteht, an stark frequentierten Wanderwegen wie dem Rheinsteig, dem Panoramaweg oder dem Flötenweg dauerhafte oder zumindest an den Wochenenden betriebene Ausschank-Stationen einzurichten.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Der Erfolg des Flötenweges und des Rheinsteigs zeigen, daß ein großes touristisches Potenzial in Wanderern liegt, die unsere wunderschöne Landschaft zu Fuß erkunden und damit den Wunsch verbinden, die Region auch kulinarisch zu erschließen.

Während der jährlichen Flötenwandertage findet entlang des Weges ein Ausschank heimischer Weine statt, gleichzeitig werden kleinere Speisen angeboten. Dieses Angebot wird dankbar angenommen und den Winzern und Gastronomen hierdurch die Möglichkeit weiterer Geschäftskontakte gegeben.

Nicht zuletzt stellt sich die heimische Winzerschaft hierdurch als kundenorientiert und sympathisch dar und verbessert damit das Ansehen der gesamten Region.

Von Touristen wird deshalb immer wieder der Wunsch geäußert, solche Rast-Stationen dauerhaft einzurichten, wie sie sich beispielsweise im Pfälzer Wald in Gestalt der Pfälzer-Wald-Hütten seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreuen.

Wir verkennen nicht die vielen Schwierigkeiten, die mit solchen „Weinständen in der Landschaft“ verbunden sind, seien sie optischer, infrastruktureller oder wirtschaftlicher Art. Wir sind allerdings der Auffassung, daß auch solche Überlegungen zu einem Regionalpark Rheingau gehören, der ja insbesondere mit einem „sanften Tourismus“ werben möchte und der Wanderer heute einfach eine gastronomische Versorgung erwartet.

Zu prüfen ist dabei, ob möglicherweise auch das Aufstellen von Verkaufsautomaten denkbar sein könnte.

Anlagen

21.12.2017

Gesehen:

Fachbereichsleiter

Bürgermeister